

Umweltpreis für Rostocker Pilzfreunde



Arbeitsgruppe „Rostocker Pilzfreunde“. V.l.n.r.,oben.: Veronika Weisheit, Dr. Dietrich Amelung, Arthur Frank, Dr. Volkbert Kell, Horst Stascheit. Unten: Ria Bütow, Dietrich Mausolf, Wilfried Bütow.

red. Der „Joe-Duty-Preis“ 1999 der Hansestadt Rostock ging überwiegend an die Fachgruppe Mykologie der Rostocker Pilzfreunde. Damit wurde der besondere persönliche Einsatz der ganzen Gruppe im Sinne des Schutzes der Pilze und ihrer Lebensräume gewürdigt und belohnt.

Die Preisträger gingen aus einer Gemeinschaft hervor, die Joe Duty in den 70er Jahren leitete und die sich nach seinem Tod auflöste. Joe Duty war ein in Umweltbelangen besonders engagierter Bürger Rostocks, dem die Erhaltung zahlreicher wertvoller Lebensräume in der Umgebung Rostocks zu verdanken ist.

Joe Duty (* 10.2.31, = 24.3.90) rief in begeisternden Vorträgen zu Zivilcourage in Umweltfragen auf.



Nach ihm wurde der jährlich ausgeschriebene und am Weltumweltag, dem 5.Juni, verliehene und mit DM 3000.- ausgestattete Umweltpreis benannt. Er wird für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes vergeben. Die Rostocker Fachgruppe, die unter der Patenschaft von Prof. Hanns Kreisel und Brigitte Schurig in ihrer jetzigen Form am 29. 9. 1996 gegründet wurde, erhielt für ihr Engagement DM 2000.-, der zweite Preis ging an das Kinder-Projekt „Natur ist Leben“.

Nachstehend nur einige Beispiele des Schaffens der sympathischen Pilz-Truppe:



Aufklärung der Bevölkerung über die Bedeutung der Pilze in der Natur
 Jugendarbeit
 Lehrwanderungen
 Kartierung
 Aufstellung bzw. Nutzung von Datenbanken f. Kartierung
 Erweiterung der Kenntnisse zur Biologie und Ökologie von Pilzen
 Pilzberatung
 Zusammenarbeit mit der AG Mykologie M-V und mit anderen Vereinen

8000 Besucher sahen 1998 die jährlich stattfindende beispiellose Landespilzausstellung im Botanischen Garten Rostock



und Verbänden wie z.B. der DGfM
 Öffentlichkeitsarbeit in den Medien
 Mitarbeit bei der Erstellung Roter Listen
 Herausgabe der Zeitschrift „Pilz“
 Gestaltung der Landespilzausstellung.
 Letzteres darf sicher als etwas ganz Besonderes hervorgehoben werden, denn nichts ist medienwirksamer als eine derart stark frequentierte, weil gut gestaltete und gut organisierte Pilzausstellung.
 Der Tintling - nachdem er sich in Form einer prächtigen, intensiv beeindruckenden, weil bescheidenes Understatement beweisenden, kommentierten Foto- und Publikationsreportage von den herausragenden Leistungen überzeugen konnte - gratuliert herzlich und möchte andere Pilzfreunde zu Bewerbungen bei derartigen Ausschreibungen anspornen.

Glück den Tüchtigen: Pünktlich zur Ausstellung erschien ein geschlossener Hexenring der Steifen Koralle *Ramaria stricta*



Eine kleine Statistik:	1996	1997	1998
Beratungen	1672	1679	1828
Bestimmungen	9324	10084	1174
Publikationen	15	12	8
Lehrwanderungen/Teiln.	11/135	8/125	15
Ausstellungen/Besucher	1/2216	1/5000	18242